

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Molecular Health GmbH Heidelberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	11.03.2020

Molecular Health GmbH

Heidelberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Lagebericht

A Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Der Gegenstand der Molecular Health GmbH (im Folgenden auch Molecular Health, MH oder Gesellschaft) umfasst die Geschäftstätigkeit im Bereich Life Sciences mit Schwerpunkt auf Informationsmanagement und Informatik, insbesondere die Entwicklung von Datenbanken, analytischen Anwendungen und Informationssystemen bezüglich klinisch-molekularer Aspekte und Fragestellungen. MH unterstützt Entscheider im Gesundheitswesen und ermöglicht mit ihren Technologien im weitesten Sinne „outcomes based medicine“. Das umfasst unter anderem:

- Bessere Diagnose und Therapie-Unterstützung
- Bessere und schnellere Arzneimittel-Entwicklung
- Bessere Arzneimittel-Positionierung
- Sicherere Arzneimittel-Anwendungen
- Value-basierte Erstattungs-betrachtungen

Die Produkte und Angebote von Molecular Health adressieren deshalb sowohl Ärzte und Krankenhäuser als auch staatliche Organisationen, wie Regulatoren, sowie Industrie-Organisationen, wie Pharmaunternehmen und Versicherungen. Das Geschäftsmodell ist auf den jeweiligen Kundenbedarf und -nutzen ausgerichtet. Es umfasst Lizenzmodelle, Patienten spezifische Abrechnungen und Fee-for-Services.

Grundlage aller Produkte und Angebote ist ein ganzheitliches, umfassendes, kuriertes und ständig aktualisiertes Datenbanksystem, das proprietäre Dataome[®]. Darauf basierend hat Molecular Health Software-Applikationen entwickelt:

MH-Predict – Erfolg vorhersagen. Mit KI.

Molecular Health Predict (MH Predict) ist eine Anwendung zur Vorhersage der Erfolgswahrscheinlichkeit klinischer Studien unter Verwendung der neuesten Entwicklungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen (ML). MH-Predict wurde für die Pharmaindustrie entwickelt.

MH Guide – Genombasierte Entscheidungshilfe bei der Krebsbehandlung

Molecular Health Guide (MH Guide) ist ein Medizinprodukt und eine biomedizinische-Softwareapplikation, die von medizinischem Fachpersonal verwendet wird. MH Guide identifiziert sichere und effektive Therapien für Krebspatienten durch Analyse des molekularen Profils. Erkannte Mutationen werden mit dem globalen Wissen aus den Bereichen Onkologie und Erbkrankheiten abgeglichen, und medizinische Experten werden bei der Erstellung eines patientenspezifischen klinischen Berichts unterstützt. Ziel ist es, für das individuelle Tumorprofil des Patienten die potentiell wirksamste und sicherste Krebsmedikation bzw. für austerapierte Patienten klinische Studien mit neuen Medikamentenkandidaten vorzuschlagen.

MH Mendel – Analyse von Erbkrankheiten

Molecular Health Mendel (MH Mendel) unterstützt Humangenetiker bei der Identifizierung klinisch bedeutsamer genetischer Varianten und der Erstellung eines Diagnoseberichts für einzelne Patienten. MH Mendel ist Teil des in der EU zugelassenen MH Guide.

MH BRCA – Analyse der erblichen Veranlagung für das Brust- und Eierstockkrebs-Syndrom (HBOC)

Molecular Health BRCA (MH BRCA) unterstützt Mediziner bei Identifizierung und Reporting klinisch signifikanter Keimbahnvarianten, die mit dem erblichen Brust- und Eierstockkrebs-Syndrom (HBOC) in Zusammenhang stehen, aus der NGS-basierten Bewertung von BRCA1 und BRCA2 und anderen HBOC-bezogenen Genen.

MH Effect – Chemotyp-Phänotyp Korrelationen und Analysen

Molecular Health Effect (MH Effect) wird als Cloud-basierte Software-Technologie einerseits von der FDA genutzt und ist zudem eine der Applikationen in Projekten mit der pharmazeutischen Industrie.

Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten lag auch 2018 auf der Weiterentwicklung von Dataome® sowie dem Ausbau der hierfür notwendigen Infrastruktur.

Die hinter Dataome® stehende Technologie durchsucht und strukturiert in Echtzeit Millionen molekularer und klinischer Datenquellen. Damit steht Ärzten, Pharma Unternehmen und anderen Anwendern eine riesige Wissensbasis zu Biomarkern für das Ansprechen auf Arzneimittel, Resistenzen und toxische Wirkungen zur Verfügung, mit Referenzierung in die weltweite biomedizinische Literatur und mehr als sechs Millionen anonymisierten Patientenfällen.

Um diese Technologie weiter auszubauen und zudem an die Kundenwünsche anzupassen wurden

- a. weitere Datenquellen einer genauen Prüfung unterzogen und in Dataome® integriert
- b. die Speicher- und Computing-Kapazitäten in einem neuen Rechenzentrum der MH weiter ausgebaut

Neben der Kerninfrastruktur Dataome® wurde das Medizinprodukt MH Guide kontinuierlich weiterentwickelt und die Kundenwünsche systematisch integriert. Ein Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten lag auf der Entwicklung des neuen Angebotes MH-Predict, das Anfang 2019 offiziell in den Markt eingeführt wurde.

Der Entwicklungsaufwand lag mit 26% der gesamten betrieblichen Aufwendungen deutlich über dem Vorjahr.

B Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2018 wuchs die Weltwirtschaft (Bruttoinlandsprodukt) um 3,6 Prozent (Vj. 3,7 Prozent) gegenüber dem Vorjahr¹. Das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in Deutschland lag um 1,5 Prozent (Vj. 2,5 Prozent) über dem Vorjahr². Die wirtschaftliche Leistung in Deutschland hat sich damit 2018 besser als im 10-Jahresdurchschnitt (1,2%) entwickelt.

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen entwickelten sich weiter positiv. Insbesondere der Bereich Präzisionsmedizin gewinnt weiterhin an Aufmerksamkeit und Bedeutung. Es wird erwartet, dass der Ansatz der Präzisionsmedizin die gesamte Pharma- und Gesundheitsbranche in den nächsten Jahren maßgeblich prägen und verändern wird. Ziel des Konzepts der Präzisionsmedizin ist es, die ‚molekulare Dimension‘ in die Diagnose, Gesundheitsversorgung und Arzneimittel-Entwicklung zu integrieren und dadurch das Gesundheitswesen effektiver und im Sinne einer wertorientierten Erstattung effizienter zu gestalten.

Grundlage hierfür sind die heutigen Möglichkeiten, die genetischen und molekularen Charakteristika eines Patienten zu erfassen. Diese individuellen molekularen Besonderheiten eines einzelnen Patienten, die sich im „Biomarker-Muster“ abbilden, geben Auskunft zum Beispiel darüber, ob bestimmte Medikamente für den Patienten wirksam sind, von ihm vertragen werden, toxisch sind und welches die individuell geeignete Dosierung ist.

Mit dem Fortschreiten der Erkenntnisse der Präzisionsmedizin wächst die Menge der Daten, die hierbei berücksichtigt werden können, stark an. Die Verarbeitung und Auswertung dieser vielen unterschiedlichen Datenmengen kann deshalb nur mit geeigneter IT-Unterstützung gelingen. An diesem Punkt setzen die Technologie und Strategie von MH an.

Dies gilt einerseits für die Molekularmedizin im Allgemeinen. In Anbetracht steigender Kosten für die Entwicklung neuer Medikamente sowie zunehmender Anforderungen an eine Zulassung von Medikamenten gewinnen die Erkenntnisse der molekularen Medizin auch in der pharmazeutischen Industrie an Bedeutung. Mit ihrer Hilfe lassen sich individuelle Wirksamkeit und Verträglichkeit neuer Präparate besser und schneller verstehen, was einen großen positiven Einfluss auf Produktentwicklung und -vermarktung haben wird. Auch erwartet man die Gewinnung zusätzlicher Erkenntnisse aus dem Vorliegen bestimmter genetischer Ausprägungen in der Entwicklung und dem Verlauf von Erkrankungen. Voraussetzung ist jedoch stets eine adäquate Sammlung, Aufbereitung und Auswertung des bestehenden molekular-medizinischen Referenzwissens.

Wesentliche Steuerungsgrößen

Die Molecular Health GmbH wird über die wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz und Jahresergebnis gesteuert.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Geschäftsverlauf 2018

Das Geschäftsjahr 2018 stand weiterhin im Zeichen der Kommerzialisierung, d.h. Vertrieb des Hauptproduktes MH Guide sowie weiterer Ausbau und Stärkung des Produktangebots im Bereich Pharma.

Der vertriebliche Schwerpunkt in Deutschland liegt auf der Nutzung von Vereinbarungen gemäß § 140a SGB V (140a-Verträge), die zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen abgeschlossen werden und die die Basis für die Übernahme der MH Guide-Leistung durch die Krankenkassen darstellt.

In Asien besteht ein wachsender Bedarf an Dienstleistungen rund um Next Generation Sequencing-Dienstleistungen. MH Guide bietet eine ideale Ergänzung und Hilfestellung zur entsprechenden wissenschaftlichen und klinischen Interpretation der generierten molekularen Daten.³ Der vertriebliche Schwerpunkt liegt in Asien auf Selbstzahler-Patienten und Laboren, die die MH Guide-Leistung als Vertriebspartner an ihre eigenen Kunden vertreiben.

Im Bereich Pharma wurde das Produkt MH Predict entwickelt und dem Produktportfolio hinzugefügt. MH Predict ist eine KI-Software zur Voraussage der Erfolgswahrscheinlichkeit klinischer Studien mit hoher Genauigkeit. Sie soll Medikamentenentwicklern helfen, potenzielle Erfolgs- oder Misserfolgskriterien für klinische Studien zu identifizieren. Dadurch soll das F&E-Risiko reduziert, die Ressourcenzuteilung für die Biopharmaindustrie und Investoren optimiert und die allgemeine Effizienz der Medikamentenentwicklung gesteigert werden.

Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2018 ist es gelungen, die Umsätze auf TEUR 580 (Vj. TEUR 122) zu erhöhen. Trotz verstärkter Vertriebsaktivitäten liegen die Umsätze unter den Planungen. Hintergrund ist der zeitliche Vorlauf und komplexe Verhandlungen mit Krankenkassen und Krankenhäusern hinsichtlich der 140a-Verträge. Im Bereich Pharma zeigt sich, dass die individuellen und genauen Projektspezifikationen der pharmazeutischen Unternehmen einen höheren Aufwand benötigen. Die Umsätze resultieren vornehmlich aus dem Verkauf von MH Guide Analysen.

Investitionen

Molecular Health investierte im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 557 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Schwerpunkt der Investitionen lag im Ausbau der IT-Infrastruktur zum Betrieb von MH Guide sowie von Dataome®. Dabei wurde insbesondere Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 440 investiert.

Die Ausleihungen an die US-amerikanische Tochtergesellschaft Molecular Health, Inc., Boston/Massachusetts, USA sind im Geschäftsjahr 2018 um TEUR 2.148 auf TEUR 48.425 (Vj. TEUR 46.277) angestiegen. Die Wertberichtigungen und Währungskorrekturen haben sich von TEUR 25.462 im Vorjahr auf TEUR 26.631 erhöht. Die Ausleihungen an die Tochtergesellschaft Molecular Health GmbH, Wallisellen, Schweiz sind im Geschäftsjahr 2018 um TEUR 22 auf TEUR 452 (Vj. TEUR 430) angestiegen. Die Währungskorrekturen belaufen sich unverändert auf TEUR 30.

Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 106 (Vj. 90) Mitarbeiter beschäftigt von denen 42% promoviert sind.

Externe Weiterbildungsmaßnahmen wurden für alle sicherheitsrelevanten Bereiche durchgeführt. Das umfangreiche Schulungs- bzw. Weiterbildungsprogramm wurde fortgeführt.

Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern lag 2018 bei TEUR -17.175 (Vj. TEUR -16.932 ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen) und damit nahezu auf Vorjahresniveau. Das negative Ergebnis ist bedingt durch noch zu geringe Umsätze und die planmäßig hohen Aufwendungen im Bereich Vertrieb und Business Development sowie für die Produktentwicklung von MH Guide und neuen Angeboten für den Bereich Pharma.

Die Personalaufwendungen sind um TEUR 784 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.297 auf TEUR 7.029 (Vj. TEUR 9.326) gesunken, insbesondere durch geringere externe Beratungskosten.

Die Zinserträge belaufen sich auf TEUR 2.912 (Vj. TEUR 2.673) und resultieren im Wesentlichen aus Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen. Der Anstieg resultiert aus dem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen zu verzinsenden Darlehenssaldo gegenüber der amerikanischen Tochtergesellschaft.

Die Zinsaufwendungen belaufen sich auf TEUR 629 (Vj. TEUR 1.717). Davon entfallen TEUR 629 (Vj. TEUR 1.717) auf Zinsaufwendungen aus Gesellschafterdarlehen.

Zum Ende des Geschäftsjahres ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 17.176 (Vj. TEUR 42.777).

Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital wurde mit Wirkung vom 16. Mai 2018 durch eine Kapitalerhöhung der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG, Walldorf in Höhe von TEUR 21.000 aufgestockt. Die Mittel aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage wurden u.a. dazu verwendet, offene Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 11.000 zu tilgen sowie dazugehörige Zinsen in Höhe von TEUR 286 zu begleichen. Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR 17.176 beläuft sich das Eigenkapital der Gesellschaft zum Stichtag auf TEUR 24.416.

Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresende TEUR 34.648 (Vj. TEUR 34.263). Hiervon entfallen TEUR 29.334 (Vj. TEUR 28.785) auf das Anlagevermögen.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 70% (Vj. 60%).

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 31 auf TEUR 3.645 (Vj. TEUR 3.614) erhöht.

Der Zahlungsstrom aus der operativen Geschäftstätigkeit für das Jahr 2018 betrug TEUR -14.517 (Vj. TEUR -17.514) und weist damit einen negativen Saldo aus. Die Auszahlungen betreffen im Wesentlichen Zahlungen an Personal sowie Zahlungen an externe Dienstleister. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 2.725 (Vj. TEUR 6.653). Dieser ergibt sich insbesondere aus Auszahlungen für Ausleihungen an Tochtergesellschaften -TEUR 2.169 (Vj. -TEUR 8.604), Investitionen in die Produktentwicklung und in Büro- und Geschäftsausstattung -TEUR 440 (Vj. -TEUR 280). Der Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit weist aufgrund einer im Geschäftsjahr 2018 erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 21.000 (Vj. TEUR 43.000) einen positiven Saldo von insgesamt TEUR 17.274 (Vj. TEUR 21.654) aus.

C Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Voraussichtliche Entwicklung / Ausblick für das Geschäftsjahr 2019

In Deutschland ist das langfristige Vertriebsziel der Gesellschaft die Aufnahme von MH Guide in die Regelversorgung von Krebspatienten und damit verbunden die Kostenübernahme für MH Guide durch die deutschen Krankenkassen, vorzugsweise in der stationären Versorgung. Um die Aufnahme in die Regelversorgung zu erreichen, sollen zur Schaffung von Nutzenbelegen entlang einzelner Krebsindikationen in Deutschland Verträge gemäß § 140a SGB V - Besondere Versorgung mit gesetzlichen Krankenkassen, Krankenhäusern und Laboren implementiert werden. Diese Verträge gemäß §140a SGB V erlauben es, dass Krankenkassen, die dem Vertrag beigetreten sind, für bestimmte Indikationen die Kosten für MH Guide erstatten.

2018 fanden umfassende Vertragsverhandlungen mit gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie den ersten Krankenhäusern statt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass in Deutschland weitere Selektivverträge für MH Guide zwischen Krankenkassen und Krankenhäusern abgeschlossen werden. Auch in Asien sollten die laufenden Vertriebsanstrengungen sich positiv auf die Umsatzentwicklung auswirken. Zudem soll mindestens ein weiteres Release von MH Guide erfolgen.

Für 2019 rechnet die Gesellschaft mit weiterhin moderat steigenden Umsatzerlösen. Dies hängt im Wesentlichen von der Marktdurchdringung der einzelnen Produkte ab.

Trotz der geplanten Umsatzsteigerungen wird mit einem ähnlich hohen Jahresfehlbetrag gerechnet wie 2018. Steigenden Erlösen stehen weiterhin steigende Aufwendungen aus den Vertriebs- und Marketingaktivitäten gegenüber.

Chancen- und Risikobericht

Unter Risiko versteht die Gesellschaft jedes Ereignis, das das Erreichen unserer kurzfristigen operativen oder unserer langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen kann. Als Chancen definieren wir mögliche Erfolge, die über unsere definierten Ziele hinausgehen.

Risikomanagement

Die Gesellschaft nutzt ein eigenes Finanzwesen- und Controllingsystem und ist mit dessen Hilfe in der Lage, die jeweiligen Risiken angemessen zu erfassen und entsprechend zu bewerten. Durch die Einführung eines neuen SAP ERP-Systems sind die internen Abläufe weiter standardisiert und automatisiert worden. Darüber hinaus wurde geeignetes Personal eingestellt, um diese Prozesse zu steuern. In regelmäßigen Abständen wird der Aufsichtsrat der Gesellschaft über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft informiert.

MH Guide ist in Europa als CE gekennzeichnetes in vitro Diagnostikum (IVD) registriert. MH ist gemäß ISO 13485 zertifiziert, zudem besitzt das Unternehmen eine CAP/CLIA Akkreditierung durch das College of American Pathologists (CAP) als Labor. Sowohl die Zertifizierung als auch die Akkreditierung setzen ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem voraus, das im Rahmen einer erfolgreichen Rezertifizierung regelmäßig vom TÜV überprüft wird.

a) Risiko der Unternehmensfortführung

Im gesamten Jahr 2018 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Gesellschaft ist gemäß der aktuellen Unternehmens- und Liquiditätsplanung voraussichtlich in der Lage, mit den ihr zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln sowie unter Berücksichtigung weiterer noch bereitzustellender Mittel aus einer Finanzierungszusage durch den Hauptgesellschafter, die dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG, Walldorf, auch den bestehenden künftigen Zahlungsverpflichtungen zumindest bis Dezember 2020 nachzukommen. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Finanzierung bzw. Bereitstellung liquider Mittel im Rahmen der Finanzierungszusage durch den Hauptgesellschafter, die dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG, angewiesen. Die Gesellschaft ist jedoch nicht in der Lage, aus dem Geschäftsmodell ausreichend Umsatzerlöse und letztlich Gewinne zu generieren und ist daher auch in absehbarer Zeit auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter oder neuer Investoren angewiesen.

Sofern eine Bereitstellung liquider Mittel durch die Gesellschafter oder externe Dritte nicht erfolgt, kann dies zu einer Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen.

b) Risiken

Die Gesellschaft befindet sich in der Kommerzialisierungsphase und sieht sich darüber hinaus folgenden Risiken ausgesetzt:

Finanzielle Risiken

- Die Gesellschaft betreibt keine Hedgegeschäfte zur Absicherung der Wechselkurse von Fremdwährungen. Wenn sich die Wechselkurse von Fremdwährungen zu Ungunsten des Euros entwickeln, könnte dies von Nachteil für die Gesellschaft sein.
- Im Übrigen verweisen wir auf Abschnitt a) zu den Risiken der Unternehmensführung.

Operative Risiken

- Das Geschäftsmodell greift nicht wie geplant.
- Krankenhäuser sowie behandelnde Ärzte könnten nicht von dem Nutzen von MH Guide für Diagnose und Therapieempfehlung überzeugt werden.
- Nicht vorhersehbare regulatorische Vorgaben im Bereich der Präzisionsmedizin auf nationaler oder europäischer Ebene können einen erheblichen Investitionsbedarf bedeuten und weitere ungeplante Aufwendungen bedingen. Dadurch könnte es sein, dass unsere geplante Steigerung von Umsatz und Gewinn nicht eingehalten werden kann.
- Wachsender Wettbewerb aufgrund der steigenden und schnell voranschreitenden Möglichkeiten der KI

Die Gesellschaft beobachtet alle oben genannten Risiken, um auf etwaige Änderungen zeitnah reagieren zu können.

Letztlich verbleiben jedoch bei allen unternehmerischen Aktivitäten Restrisiken, die auch durch ein umfassendes Risikomanagement nicht auszuschließen sind.

c) Chancen

Die Gesellschaft sieht die folgenden Chancen:

- Wird eine ausreichende Anzahl an Patienten im Rahmen von §140a-Verträgen diagnostiziert und liegen dadurch ausreichend Erkenntnisse über den Nutzen von MH Guide vor, kann die Erstattung von MH Guide vor dem Hintergrund von 500.000 jährlich neu diagnostizierten Krebspatienten in Deutschland in die Regelversorgung aufgenommen werden.
- Der Bedarf an molekularer Diagnostik wächst in allen Regionen auch außerhalb von EMEA und USA und bietet besonders in Asien zusätzliches Vertriebspotenzial.
- Aufgrund der massiv gestiegenen Kosten und Dauer der Medikamentenentwicklung ist der Einsatz von In Silico-Technologien entscheidend für die Verbesserung der Entwicklung, Positionierung und dem Markterfolg von Medikamenten. Für die Pharmaindustrie können die MH-Technologien daher von hoher strategischer Relevanz sein.

Heidelberg, den 20. Dezember 2019

Molecular Health GmbH

Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach, Geschäftsführer

Dr. Stephan Brock, Geschäftsführer

1 Quelle: IMF Report, Gross Domestic Product

2 Quelle: Statistisches Bundesamt

3 Quelle: <http://www.chyxx.com/industry/201608/435232.html>

Bilanz

Aktiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	29.333.840,35	28.784.675,89
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.375.238,73	2.683.431,61
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.610.556,34	1.610.556,34
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	764.682,39	1.072.875,27
II. Sachanlagen	1.133.000,00	1.276.374,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.133.000,00	1.276.374,00
III. Finanzanlagen	25.825.601,62	24.824.870,28
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.579.830,71	3.579.830,71
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.245.770,91	21.245.039,57
B. Umlaufvermögen	4.952.434,17	4.997.205,23
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.307.216,29	1.383.372,31
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.830,89	80.699,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	557.526,80	530.991,55
3. sonstige Vermögensgegenstände	569.858,60	771.681,66
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	241.430,98	306.463,88
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.645.217,88	3.613.832,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	361.505,10	480.976,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	34.647.779,62	34.262.857,12
Passiva		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	24.416.230,49	20.592.209,13
I. gezeichnetes Kapital	129.122,00	112.671,00
II. Kapitalrücklage	139.170.878,00	118.187.329,00
III. Verlustvortrag	97.707.790,87	54.930.970,85
IV. Jahresfehlbetrag	17.175.978,64	42.776.820,02
B. Rückstellungen	1.615.181,53	1.587.139,78
C. Verbindlichkeiten	8.616.367,60	12.083.508,21
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	410.321,63	527.567,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	410.321,63	527.567,19
2. sonstige Verbindlichkeiten	8.206.045,97	11.555.941,02
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.206.045,97	11.555.941,02
Bilanzsumme, Summe Passiva	34.647.779,62	34.262.857,12

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR
1. Rohergebnis	669.660,88	236.151,38
2. Personalaufwand	8.730.893,85	7.947.366,25
a) Löhne und Gehälter	7.611.255,99	6.967.627,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.119.637,86	979.739,14
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.007.397,50	851.428,65
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.028.772,44	9.325.824,59
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	26.022,36	101.088,99
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.911.982,24	2.672.938,58
davon aus verbundenen Unternehmen	2.908.921,06	2.669.450,09
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.360.489,96	25.845.077,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	629.249,99	1.717.000,00
davon an verbundene Unternehmen	629.249,99	1.717.000,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-1.406,29
9. Ergebnis nach Steuern	-17.175.160,62	-42.776.200,64
10. sonstige Steuern	818,02	619,38
11. Jahresfehlbetrag	17.175.978,64	42.776.820,02

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Molecular Health GmbH hat ihren Sitz in Heidelberg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338037 eingetragen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführungsprognose aufgestellt. Im Hinblick auf bestandsgefährdende Risiken verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt C.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Molecular Health GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den direkt zuordenbaren Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände befinden sich weiterhin in der Entwicklung und damit in einem noch nicht betriebsbereiten Zustand. Daher erfolgten noch keine Abschreibungen.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Sach- und Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei Wegfall des Grundes erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umgerechnet, sofern ihre Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt. Fremdwährungsforderungen deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstags oder mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstags oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern werden als Saldo künftiger Steuerbe- und entlastungen aufgrund von unterschiedlichen Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz ermittelt. Bei der sich hiernach insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird von dem Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 HGB kein Gebrauch gemacht. Die Steuerentlastung betrifft die erwartete Verrechnung steuerlicher Verlustvorträge in den nächsten fünf Jahren und die Steuerbelastung resultiert aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Eigenkapital

Mit Gesellschafterbeschluss vom 20. März 2018 wurde das Stammkapital um EUR 16.451,00 auf EUR 129.122,00 erhöht. Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung wurden Zuzahlungen in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von EUR 20.983.549,00 geleistet.

Die Kapitalerhöhung wurde am 16. Mai 2018 im Handelsregister eingetragen.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt EUR 1.610.556,34 und entspricht in voller Höhe der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Rückstellungen

Die sonstige Rückstellungen betreffen insbesondere ausstehenden Rechnungen und Personalverpflichtungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 3.032 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsleistungen betragen EUR 5.346.986,65 (Vj. EUR 5.597.276,41). Davon entfallen wie auch im Vorjahr keine Kosten auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände.

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 212.136,91 (Vj. EUR 73.409,19) enthalten.

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Mitarbeiter waren in den nachfolgenden Arbeitnehmergruppen während des Geschäftsjahres im Unternehmen wie folgt beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Entwicklung und Qualitätsmanagement	66
Vertrieb und Marketing	12
Support, Vertriebsunterstützung	12
Verwaltung	16
Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer: trägt damit	106

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Sprecher der Geschäftsführung:

Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach Chief Executive Officer

Weiterer Geschäftsführer:

Dr. Stephan Brock

Chief Technology Officer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführungsmitglieder wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Prof. Dr. Christof Hettich (Vorsitzender) Rechtsanwalt

Dr. Mathias Hothum Geschäftsführer der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG, Walldorf

Dr. Alexander Schuth COO der Denali Therapeutics Inc., San Francisco/Kalifornien, USA

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von TEUR 38 (i. V. EUR 28) gewährt.

Angaben zu verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Anteile an der Molecular Health Inc., Boston/Massachusetts, USA, in Höhe von TEUR 3.555 (Vj. TEUR 3.555) sowie die Anteile an der Molecular Health GmbH, Wallisellen/Schweiz in Höhe von TEUR 25 (Vj. TEUR 25). An beiden Gesellschaften hält die Molecular Health GmbH alle Anteile.

Die amerikanische Tochtergesellschaft weist für das abgelaufene Geschäftsjahr einen bilanziellen Fehlbetrag in Höhe von TUSD 59.274 und ein negatives Ergebnis in Höhe von TUSD 5.737 aus. Die Schweizer Tochtergesellschaft weist für das abgelaufene Geschäftsjahr einen bilanziellen Fehlbetrag in Höhe von TCHF 525 und ein negatives Ergebnis in Höhe von TCHF 47 aus.

Unterschrift der Geschäftsführung

Heidelberg, den 12. Dezember 2019

Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach, Geschäftsführer

Dr. Stephan Brock, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	ANSCHAFFUNGSKOSTE- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2018 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.610.556,34	0,00	0,00	1.610.556,34
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.624.907,96	117.244,72	0,00	3.742.152,68
	5.235.464,30	117.244,72	0,00	5.352.709,02
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.251.163,42	439.705,26	1.119,36	3.689.749,32
	3.251.163,42	439.705,26	1.119,36	3.689.749,32
III. Finanzanlagen				

ANSCHAFFUNGSKOSTE- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2018 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018 Euro
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.579.830,71	0,00	0,00	3.579.830,71
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	46.707.046,06	2.169.387,60	0,00	48.876.433,66
	50.286.876,77	2.169.387,60	0,00	52.456.264,37
	58.773.504,49	2.726.337,58	1.119,36	61.498.722,71

ABSCHREIBUNGEN

	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro	Zugänge Euro	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2018 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.552.032,69	425.437,60	0,00	2.977.470,29
	2.552.032,69	425.437,60	0,00	2.977.470,29
II. Sachanlagen				
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.974.789,42	581.959,90	0,00	2.556.749,32
	1.974.789,42	581.959,90	0,00	2.556.749,32
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	25.462.006,49	1.168.656,26	0,00	26.630.662,75
	25.462.006,49	1.168.656,26	0,00	26.630.662,75
	29.988.828,60	2.176.053,76	0,00	32.164.882,36

BUCHWERTE

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.610.556,34	1.610.556,34
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	764.682,39	1.072.875,27
	2.375.238,73	2.683.431,61
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.133.000,00	1.276.374,00
	1.133.000,00	1.276.374,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.579.830,71	3.579.830,71
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	22.245.770,91	21.245.039,57
	25.825.601,62	24.824.870,28
	29.333.840,35	28.784.675,89

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.01.2020 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

An die Molecular Health GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Molecular Health GmbH, Heidelberg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Molecular Health GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt A des Anhangs sowie Abschnitt C. des Lageberichts. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft gemäß der aktuellen Unternehmens- und Liquiditätsplanung voraussichtlich in der Lage ist, mit den ihr zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln sowie unter Berücksichtigung weiterer noch bereitzustellender Mittel aus einer Finanzierungszusage durch den Hauptgesellschafter, die dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG, Walldorf, den bestehenden Zahlungsverpflichtungen zumindest bis Dezember 2020 nachzukommen. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Finanzierung bzw. Bereitstellung liquider Mittel im Rahmen der Finanzierungszusage durch den Hauptgesellschafter, die dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co KG, angewiesen. Die Gesellschaft ist jedoch nicht in der Lage, aus dem Geschäftsmodell ausreichend Umsatzerlöse und letztlich Gewinne zu generieren und ist daher auch in absehbarer Zeit auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter oder neuer Investoren angewiesen. Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da

Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 20. Dezember 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Grathwol, Wirtschaftsprüfer
K. Berger, Wirtschaftsprüfer